



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 89. Ratssitzung vom 20. März 2024

2991. 2023/461

Weisung vom 27.09.2023:

Immobilien Stadt Zürich, Schulanlage Probstei, Umbau, neue einmalige Ausgaben

Antrag des Stadtrats

Für den Umbau der Schulanlage Probstei werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 4 062 000.– bewilligt (Preisstand: 1. April 2023, Zürcher Index der Wohnbaupreise).

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit:

Tamara Bosshardt (SP): *In dieser Weisung geht es um die Bewilligung von neuen einmaligen Ausgaben für den Umbau der Schulanlage Probstei in Schwamendingen. Die Schule soll ab dem Schuljahr 2025/26 als Tagesschule betrieben werden. Dafür müssen die Küchenkapazitäten erweitert und einige Rochaden gemacht werden. Das Schulhaus wurde im Jahr 1945 gebaut und befindet sich im kommunalen Inventar der Denkmal- und Gartendenkmalpflege. Es beinhaltet einen Klassen- und einen Sporthallen trakt, drei Steiner-Pavillons und ein Kindergartengebäude. Momentan werden dort sechs Primarschulklassen, eine Klasse der heilpädagogischen Schule und zwei Kindergartenklassen unterrichtet. Das bleibt auch in Zukunft so. Zum Umbau gehören der Einbau einer Gastroküche für 150 Mahlzeiten und die Umgestaltung von Verpflegungs-, Betreuungs- und Büroräumen. Es werden eine neue Lüftungsanlage mit einer autonomen Luftwasserwärmepumpe und ein automatisierter Sonnenschutz an der Fassade installiert. Ausserdem werden Schadstoffe, die an Wänden und in den Böden gefunden wurden, entfernt. Alle Umbauarbeiten werden in Absprache mit der Denkmalpflege geplant und umgesetzt. Zusätzlich werden verschiedene Instandsetzungsarbeiten vorgenommen. Auf allen Geschossen werden die Geländer erhöht, die Kanalisation wird erneuert und eine Rampe für den hindernisfreien Zugang zu Schulhaus und Pavillon wird gebaut. Die Instandsetzungsarbeiten sind aus praktischen Gründen Teil dieser Weisung. Sie müssen aber sowieso durchgeführt werden und sind darum als gebundene Ausgaben ausgewiesen. Der Umbau soll teilweise unter laufendem Betrieb von Juli 2024 bis Mai 2025 erfolgen. Alle Arbeiten mit den schadstoffbelasteten Materialien finden selbstverständlich während den Sommerferien statt, wenn keine Kinder vor Ort sind. Die geschätzten Baukosten für das Projekt liegen bei 3,67 Millionen Franken, zusammen mit den üblichen Reserven sind es 4,4 Millionen Franken. 4 Millionen Franken sind neue Ausgaben für den Umbau, 338 000 Franken sind gebundene Ausgaben für die Massnahmen betreffend Sicherheit,*



Hindernisfreiheit und Kanalisation. Es werden jährliche Folgekosten von gut einer Million Franken erwartet. Der grösste Teil der Ausgaben ist für die Betreuung. In der Kommissionsberatung wurde unter anderem gefragt, wie viele Schulanlagen für den Tagesschulbetrieb umgebaut werden müssen. Bis zum Schuljahr 2023/24 waren es 34 Schulen, die angepasst wurden. Wenn bei allen Schulhäusern Anpassungen gemacht werden müssen, kommen 68 weitere Schulen dazu. Ein Drittel der Schulhausbauten wurden demnach bereits umgerüstet. Das Vorhaben ist im Budgetantrag 2024 enthalten und im Finanz- und Aufgabenplan 2023–2026 vermerkt. Das Hochbaudepartement ist für die bauliche Umsetzung zuständig. Die Instandsetzungsmassnahmen könnten auch ohne den Umbau durchgeführt werden. Für die Bewilligung der gebundenen einmaligen Ausgaben bis 600 000 Franken ist grundsätzlich die Direktorin von Immobilien Stadt Zürich zuständig. Aus Effizienzgründen sollen die gebundenen einmaligen Ausgaben in diesem Fall auch durch den Stadtrat beschlossen werden. Dem Gemeinderat werden darum für den Umbau der Schulanlage Probstei die Bewilligung von neuen einmaligen Ausgaben in der Höhe von 4 062 000 Franken beantragt. Die Mehrheit der Kommission, bestehend aus SP, Grüne, AL, GLP und Die Mitte/EVP beantragt die Zustimmung zur Weisung – die FDP auch, wie wir unter Geschäft GR Nr. 2023/460 gehört haben; die SVP lehnt die Weisung ab. Die SP unterstützt die Einführung von Tagesschulen, weil diese Eltern und Familien entlasten und den Gestaltungsspielraum im Alltag erhöhen.

Wortmeldung der Kommissionsminderheit siehe GR Nr. 2023/460, Beschluss-Nr. 2990/2024.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Referat: Tamara Bosshardt (SP); Maya Kägi Götz (SP), Vizepräsidium; Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Roger Föhn (EVP), Christina Horisberger (SP), Christine Huber (GLP), Patrik Maillard (AL) i. V. von Sophie Blaser (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Urs Riklin (Grüne)
Minderheit:	Referat: Stefan Urech (SVP)
Enthaltung:	Sabine Koch (FDP)
Abwesend:	Yasmine Bourgeois (FDP), Präsidium; Liv Mahrer (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



3 / 3

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für den Umbau der Schulanlage Probstei werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 4 062 000.– bewilligt (Preisstand: 1. April 2023, Zürcher Index der Wohnbaupreise).

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 27. März 2024 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 27. Mai 2024)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat